

Antrag Fraktion SVP

vom 6. Dezember 2013

Traktandum SGB 178/2013: Mehrjahresplanung "Hochbau 2014-2017" (Investitionsrechnung); Rechenschaftsbericht über die Projekte und Verpflichtungskredit für Kleinprojekte ab 2014

In Ziffer 2 soll der Betrag von 5.2 Mio Franken um 0.5% gekürzt werden:

Für Kleinprojekte, Bildungs- und Allgemeine Bauten sowie Projektierungsarbeiten Hochbau mit Beginn 2014 wird, gemäss Mehrjahresplanung 2014 - 2017, ein Verpflichtungskredit von insgesamt **5.174** Mio. Franken bewilligt.

Begründung:

Der Voranschlag 2014 weist einen Aufwandüberschuss von rund 123 Mio Franken aus. Nach Korrektur durch die Finanzkommission sind es noch rund 111 Mio Franken. Die Gründe, welche zu diesem Defizit führen, sind wegweisende strategische Fehlentscheide innerhalb der letzten 10 Jahre, welche nicht mit den finanziellen Verhältnissen des Kantons Solothurn einhergingen. Dafür übernahm die SVP bereits in der Vergangenheit keine Verantwortung und sie wird dies auch im Rahmen der Beratung dieses Voranschlages nicht tun. Hingegen möchten wir als Mitglieder des Parlaments des Kantons Solothurn unserer strategischen Funktion nachkommen und der Verwaltung mit linearen Kürzungsanträgen, analog den Regeln von WoV, die Gelegenheit bieten, die miserablen Zahlen des Voranschlages zu verbessern. Dass dies durchaus möglich ist beweisen einige wenige Ämter vorbildlich. Mit den von uns beantragten zusätzlichen Kürzungen im Rahmen von rund 17 Mio Franken sind wir bereit, die Verantwortung für diesen Voranschlag mitzutragen.